

Ihr/e Gesprächspartner/in: Martin Metz, Christian Günther

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, BNU, 0, 6/10, 6/30, 7, 7/10, 7/70, 9

Federführung: BNU

Termin f. Stellungnahme: 15.11.2013

erledigt am: 12.11.2013 Holl.

Anfrage

Datum: 11.11.2013

Drucksachen-Nr.: 13/0339

Beratungsfolge

Umwelt-, Planungs- und Verkehrsaus-
schuss

Sitzungstermin

19.11.2013

Behandlung

öffentlich /

Stand und Fortsetzung des Programms „Fahrplan für Umwelt- und Klimaschutz in Sankt Augustin,,

Sachverhalt:

Die Bundesregierung bietet für Städte und Gemeinden die Fortsetzung und Neuauflage eines Förderprogramms im Bereich des Klimaschutzes und der Energieeffizienz an. Mit der Kommunalrichtlinie („Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative) werden sowohl kommunale Klimaschutzkonzepte als auch konkrete Umsetzungen einzelner Klimaschutzmaßnahmen gefördert, sofern diese Bestandteile eines Klimaschutzkonzeptes sind:

- Schaffung bzw. Fortführung der Stelle eines/einer Klimaschutzmanagers/in
- Einsatz energiesparender LED-Innenbeleuchtungen und Belüftung in öffentlichen Gebäuden
- Mobilitätsstationen / Verknüpfung umweltfreundlicher Verkehrsträger
- Wegweisungssystem Radverkehr
- Radwegebau
- Personal- und Projektkosten für Energiesparkonzepte an Schulen und Kindertagesstätten

Mit der Inanspruchnahme der angebotenen Fördermöglichkeiten könnte die Stadt Sankt Augustin wichtige Schritte zur Realisierung ihrer Klimaschutzziele gehen. Zugleich könnten Energiesparmaßnahmen einen bedeutenden Beitrag zur langfristigen Entlastung des städtischen Haushalts leisten (vergleichbar mit den positiven Effekten des laufenden Aus-

tausches der Straßenbeleuchtungen). Für den lokalen und regionalen Mittelstand und das Handwerk würden ebenfalls positive Effekte erzielt. Nicht zuletzt könnte die Stadt dem Label WissensStadt^{PLUS} eine wichtige Facette hinzufügen.

Fragestellungen:

1. Ist der Verwaltung das BMU-Förderprogramm für den Klimaschutz in Kommunen („Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative“ (Kommunalrichtlinie)) bekannt?
2. Welche Projekte aus den folgenden Maßnahmenbereichen werden in der Stadt Sankt Augustin bereits über das Programm gefördert bzw. wo wird eine Förderung angestrebt und wie wird diese verankert?
 - Schaffung bzw. Fortführung der Stelle eines/einer Klimaschutzmanagers/in
 - Einsatz energiesparender LED-Innenbeleuchtungen und Belüftung in öffentlichen Gebäuden
 - Mobilitätsstationen / Verknüpfung umweltfreundlicher Verkehrsträger
 - Wegweisungssystem Radverkehr
 - Radwegebau
 - Personal- und Projektkosten für Energiesparkonzepte an Schulen und Kindertagesstätten

gez. Martin Metz

gez. Christian Günther